

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**  
Werftstrasse 1  
Postfach  
6002 Luzern  
T +41 41 367 48 48  
hslu.ch/soziale-arbeit

Institut Sozialarbeit und Recht  
**Silvia Domeniconi Pfister**  
Dozentin und Projektleiterin

T direkt +41 41 367 48 97  
silvia.domeniconipfister@hslu.ch

## **Fachkurs „Schweizerische Bedingungen Sozialer Arbeit“ Infoblatt für die qualifizierten Praxisbegleitenden**

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege

Sie sind angefragt, sich als „qualifizierte Fachkraft“ in Sozialer Arbeit für die Begleitung einer Fachperson mit ausländischem Diplom zur Verfügung zu stellen. Dieses Merkblatt enthält die für Sie wichtigen Informationen für diese wertvolle Integrationsarbeit.

### **Sinn und Zweck des Kurses**

Es geht darum, dass Personen mit einem im Ausland erworbenen Diplom die schweizerischen Bedingungen Sozialer Arbeit kennen lernen, damit sie sich im hiesigen Sozialsystem zurechtfinden und selbständig und eigenverantwortlich arbeiten können. Die genauen Lernziele entnehmen Sie bitte der Informationsbroschüre zum Fachkurs.

Der Hintergrund dieses Fachkurses liegt darin, dass EU-Bürger und -Bürgerinnen gemäss EU-Richtlinien Anrecht auf einen ihrer Ausbildung entsprechenden Berufszugang in der Schweiz haben. Für das Anerkennungsverfahren ist das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zuständig. Hat das SBFI bei der Prüfung eines Anerkennungsgesuches festgestellt, dass gewisse für die berufliche Arbeit in der Schweiz als wichtig erachtete Kompetenzen fehlen, werden Ausgleichsmassnahmen zur Auflage gemacht. Die Auflage kann durch einen „Anpassungslehrgang mit Zusatzausbildung“ erfüllt werden. Dieser Lehrgang muss unter der Verantwortung eines qualifizierten Berufsangehörigen absolviert werden. Und da kommen Sie ins Spiel.

### **Ihre Aufgabe**

Es ist uns und dem SBFI wichtig, dass nicht nur theoretisches Wissen erworben wird, sondern auch der Wissenstransfer in die Praxis stattfindet. Damit dies nachweislich gelingt, braucht es Sie: Ihre Aufgabe besteht darin, die Kursteilnehmerin bzw. den Kursteilnehmer bei diesem Wissenstransfer zu unterstützen, indem Sie gemeinsam über die vermittelten Inhalte und deren

Relevanz für Ihre Praxis austauschen. Als Ausgangslage für diesen Austausch muss der Kursteilnehmer bzw. die Kursteilnehmerin eine schriftliche Arbeit verfassen (1-2 Seiten A4), in welcher er/sie die Anwendung des Gelernten in der Praxis darlegt. Sie lesen diese Arbeit, schätzen sie anhand von vordefinierten Kriterien ein und geben der Verfasserin bzw. dem Verfasser Feedback dazu. Ihre Einschätzung wird in die Gesamtqualifikation einfließen.

### **Ihr Aufwand**

Jedes Modul muss mit einer solchen Arbeit abgeschlossen werden. Je nachdem, ob sich die Kursteilnehmerin bzw. der Kursteilnehmer nur für den einen Kurs oder für beide Kurse angemeldet hat, sind drei oder sieben Module zu absolvieren. Pro Modul rechnen wir mit einem Aufwand von gut einer Stunde: 15-20 min für das Lesen der Arbeit, 15 min für die bewertende Einschätzung und 30 min für das Feedback bzw. die gemeinsame Reflexion.

### **Ihr „Gewinn“**

Nach eigener Erfahrung ist es durchaus nicht selbstverständlich, dass man sich der schweiz-spezifischen Bedingungen Sozialer Arbeit und deren Einfluss auf den beruflichen Alltag bewusst ist und sozialpolitische Zusammenhänge der eigenen Organisation erkennt. Ich persönlich habe jedenfalls trotz 14-jähriger Praxis einiges dazu gelernt und viele Aha-Erlebnisse gehabt, seit ich mich durch diese Kursleitung mit den vermittelten Inhalten auseinandergesetzt habe. Vieles schien sehr selbstverständlich, anderes wusste ich schlicht nicht oder ich war mir der Relevanz für meine Arbeit nicht bewusst.

Sie haben mit dieser Begleitung die Möglichkeit, sich ebenfalls mit den Lerninhalten auseinander zu setzen, Ihren Horizont zu erweitern sich des Einflusses empfundener Selbstverständlichkeiten bewusst zu werden. Zudem ist es immer interessant und bereichernd zu erfahren, wie die Bedingungen in anderen Ländern sind und wie sich das auf den beruflichen Alltag und die Zielgruppen auswirkt.

Wir laden Sie auch gern zu unserem Abschlussapéro ein, wo Ihre Mitwirkung unsererseits wertgeschätzt wird und Sie die Gelegenheit zu gegenseitigem Austausch finden.

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie bereit sind, diese Aufgabe für die berufliche Integration einer Fachkollegin bzw. eines Fachkollegen zu übernehmen und wünsche Ihnen viele anregende Momente dabei!

Freundliche Grüsse

Silvia Domeniconi Pfister  
Dozentin und Projektleiterin